Die sechste Predigt/
Von der Widergeburt.

gehalten den 9. Jul. 1684.

Von dem kennzeichen der widergeburt/ in creutzigung des fleisches/ und wandel nach dem geist.

Text/

Gal. V, 24. 25.

Welche aber Christum angehören/ die creutzigen ihr fleisch/ samt den lüsten und begierden. So wir im geist leben/ so lasset uns auch im geist wandeln.

Οἱ δὲ τοῦ Χριστοῦ τὴν σάρκα ἐσταύρωσαν σὺν τοῖς παθήμασι καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις. Εἰ ζῶμεν πνεύματι, πνεύματι καὶ στοιχῶμεν.

Eingang.

GEliebte GOttes. Wir haben nun zu mehrern malen/ und aus unterschiedlichen texten die kennzeichen der wahren widergeburt betrachtet. Wie zum allerfordersten der widergebohrne alles **vertrauen** seines heils nun nicht mehr auff sich und einige seine wercke/ sondern **auff die gnade GOttes in JEsu Christo setze**/ und also eine solche gerechtigkeit glaube/ welche unserer natürlichen vernunfft eine thorheit vorkäme/ durch eines andern heiligkeit vor GOtt zu bestehen/ weßwegen zu deroselben ergreiffung das liecht von oben und eine neue geburt vonnöthen ist/ aber auch diese daran erkant wird: und wie aus solchem vertrauen auch ein stätes kindliches **gebet** zu GOtt auffsteige durch den kindlichen geist.

Wie ferner ein widergebohrner/ weil er aus dem himmlischen geist ge-